

VPN Client für Linux

Allgemeines

Die Installation des CISCO-VPN-5-Clients unter Linux ist hier für ein Debian System beschrieben, sollte aber in ähnlicher Weise unter allen anderen Distributionen ablaufen.

Getestet wurde die Installation für:

- Ubuntu 8.10 (Intrepid Ibex)
- Ubuntu 9.10 (Karmic Koala)
- Ubuntu 10.04 (Lucid Lynx)

Installation

1. Laden Sie den Client (incl. Zertifikate und Profil) als Paket.
2. Bei der Installation des Clients wird ein Kernelmodul kompiliert, weshalb man die Kernel-Header und die Sourcen des entsprechenden Kernels benötigt. Unter Ubuntu (Debian) kann man die Kernel-Header mit folgendem Befehl installieren. Die Installation und der Start des Clients sollte als root (einmalig sudo su) durchgeführt werden, mit vorangestelltem geht es natürlich auch.

```
sudo apt-get install build-essential linux-headers-generic
```

3. Nun kopiert man die gepackte Datei des Clients in ein beliebiges Verzeichnis und entpackt sie dort:

```
tar -xzf vpnclient-linux-x86.tar.gz
```

4. Nun kopiert man die gepackte Datei des Clients in ein beliebiges Verzeichnis und entpackt sie dort:

```
tar -xzf vpnclient-linux-x86.tar.gz
```

5. 4. Der Client wird installiert mit:

```
./vpn_install
```

Hier muss man nun ein paar Dinge angeben, die meistens aber schon richtig sind und man muss nur noch „Enter“ drücken. In dem tar-file sind bereits alle benötigten Zertifikate und das TUC-Profil enthalten. Nach erfolgreicher Installation wird der vpnclient gestartet und man muss sich nur noch mit der Benutzerkennung und dem dazugehörenden Passwort einloggen. Spätere

Anmeldungen können mit dem Script vpn.sh gestartet werden.

Direkt-Link:

<https://doku.tu-clausthal.de/doku.php?id=vpn:linux&rev=1274269344>

Letzte Aktualisierung: **11:42 19. May 2010**

